

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schaalby am Montag, dem 07. Dezember 2009, in der Gastwirtschaft „Schaalby Krog“ in Schaalby

Anwesend sind:

Bürgermeister	Eckhard Schröder
Gemeindevertreter/in	Kurt Hebel Claus Hansen Brigitte Busch Knud Jessen Ulrike Beck Roland Winkelmann Karsten Stühmer Claus-Georg Planke Holger Schillmann Wolfgang Ziegler Carsten Reyhé Uwe Koch
vom Amt Südangeln:	LVB Heiko Albert Svenja Linscheid als Protokollführerin
Presse:	Bettina Brammer
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	19.45 Uhr

TAGESORDNUNG

01. Einwohnerfragestunde
02. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Ingenieurverträgen für die Bauleitplanung in der Gemeinde Schaalby
03. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schaalby
04. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schaalby;
hier: Aufstellungsbeschluss
05. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 11 „südlich der Mühlenstraße“;
hier: Aufstellungsbeschluss
06. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages für ein Planungskonzept für Freiland-Photovoltaik
07. Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung einer Gewerbefläche südlich der TeamAG
08. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2009
09. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2010 mit Investitionsprogramm bis 2013

10. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Beteiligung der Gemeinde Schaalby am Büchereiwesen
11. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Krippenfinanzierung Kindergarten Schaalby
12. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung am Umbau zu einer altersgemischten Gruppe Kindergarten Taarstedt
13. Berichte der Ausschussvorsitzenden
14. Bericht des Bürgermeisters
15. Verschiedenes
16. Bauanträge;
hier: Neubau einer Biogasanlage

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es wird nachgefragt, warum die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung höher sind als in anderen Gemeinden. Erläuterung hinsichtlich des Schmutzwassersystems, der Investitionskosten, des Unterhaltungs- u. Betriebsaufwandes werden gegeben.

Punkt 2 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Ingenieurverträgen für die Bauleitplanung in der Gemeinde Schaalby

Bürgermeister Schröder führt einleitend aus, dass die Gemeinde Schaalby bereits im Jahr 2002, auf Anregung der Landesplanung, ein Gebietsentwicklungskonzept für die künftige Entwicklung der Gemeinde Schaalby erarbeitet hat. Im Hinblick auf das Wohnen wird eine Orientierung der zukünftigen wohnbaulichen Entwicklung auf den zentralen Bereich des Ortsteiles Schaalby vorgesehen. Im Rahmen einer 2007 geschlossenen Vereinbarung der Stadt Schleswig und der Umlandgemeinden mit dem Innenministerium, Abt. Landesplanung, über den Rahmen der Siedlungsentwicklung bis 2010 hat sich die Gemeinde Schaalby verpflichtet, die in der Vereinbarung berechneten Kontingente für eine wohnbauliche Entwicklung bis Ende 2010 anzuerkennen und ihre Entwicklung daran auszurichten. Gemäß § 4 dieser Vereinbarung besteht für die Gemeinde Schaalby hiernach noch ein Kontingent für die Neuplanung von 11 Wohneinheiten bis 2010 zu. Dieser Vereinbarung würde mit der Realisierung von Wohnbauflächen auf der Fläche südlich der Mühlenstraße Rechnung getragen. Eine Bauflächeneignung wurde bereits festgestellt und die Fläche ist kurzfristig verfügbar, da die Gemeinde selbst Eigentümerin ist. Im Rahmen der hierfür notwendigen Bauleitplanung sind die Fortschreibung des Landschaftsplanes, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Das Gebietsentwicklungskonzept und eine Voruntersuchung zur Wohnbauflächenentwicklung wurden vom Ingenieurbüro Sass & Kollegen erarbeitet sowie die vorbereitende Diskussion mit der Landesplanung begleitet. Ein Angebot des Ingenieurbüros zur Durchführung der konkreten Bauleitplanung vor. Vor dem Hintergrund, dass die Leistungen der Bauleitplanung über einen Ingenieurvertrag auf Grundlage der HOAI abgerechnet werden, sind keine

nennenswerten Preisunterschiede durch verschiedene seriöse Anbieter zu erzielen. Im Gegenteil, der Aufwand auch von Seiten der Verwaltung wäre deutlich aufwändiger und intensiver, um andere Anbieter in die Thematik einzuführen.

Es schließt sich eine rege Diskussion an, wobei u.a. die Wirtschaftlichkeit des vorliegenden Angebotes von Gemeindevertreter Schillmann angezweifelt wird. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit des Angebotes zu prüfen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss von Ingenieurverträgen mit dem Büro Sass & Kollegen vorbehaltlich des Ergebnisses der Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 3

Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schaalby

Für die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des geplanten Bebauungsplanes wird sich die Entwicklung des Landschaftsplanes gegenüber der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Landschaftsplanes verändern. Zur Vorbereitung der Entwurfsplanungen wird am 12.01.2010 eine Bauausschusssitzung unter Beteiligung des Umweltausschusses stattfinden.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt die erste Fortschreibung des Landschaftsplanes für das Gebiet östlich der Raiffeisenstraße, nördlich und südlich der Mühlenstraße im Ortsteil Schaalby. Mit der Planung verfolgt die Gemeinde das Ziel, die bauliche Entwicklung auf den Bereich östlich der Raiffeisenstraße zu konzentrieren und die Entwicklungsrichtungen südwestlich der Ortslage aufzuheben.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 9 Abs. 3 LNatSchG) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 9 Abs. 3 LNatSchG soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchgeführt werden. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schaalby hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes, für das Gebiet „östlich der Raiffeisenstraße, südlich der Mühlenstraße, im Ortsteil Schaalby zur Entwicklung von Wohnbauflächen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchgeführt werden. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 11 „südlich der Mühlenstraße“; hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet östlich der Raiffeisenstraße, südlich der Mühlenstraße im Ortsteil Schaalby. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes verfolgt die Gemeinde das Ziel, Wohnbauflächen für die Erschließung von 11 Wohneinheiten zu entwickeln.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchgeführt werden. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages für ein Planungskonzept für Freiland-Photovoltaik

Es liegt ein Antrag zur Ausweisung von Flächen für Freiland-Photovoltaikanlagen zwischen den Ortsteilen Moldenit und Schaalby vor. Die Umsetzung eines solchen Vorhabens bedarf zwingend einer Bauleitplanung. Im Rahmen einer objektiven Prüfung von Standortalternativen für die Ausweisung von Flächen zur Errichtung solcher Anlagen im Gemeindegebiet ist ein Konzept erforderlich. Ein Angebot des Ingenieurbüros Sass & Kollegen liegt vor. Die Kosten sollten nach Vorliegen der Kartierung von den möglichen Investoren refinanziert werden, um eine objektive Planung aus Sicht der Gemeinde zu gewährleisten. Es schließt sich eine Diskussion an.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt den Abschluss eines Ingenieurvertrages für ein Planungskonzept für Freiland-Photovoltaik zur Prüfung von Standortalternativen.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
 3 Enthaltungen

Gemeindevertreter Claus Hansen verlässt gem. § 22 GO den Sitzungsraum.

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung einer Gewerbefläche südlich der Team AG

Bürgermeister Schröder erläutert, dass immer wieder Bedarf an Gewerbeflächen zur Deckung des örtlichen Bedarfs nachgefragt wird. Südlich der Team AG ist ein kleines Dreieck im Flächennutzungsplan als Gewerbefläche ausgewiesen, über die eine 20 KV-Leitung läuft. Für eine Ausdehnung dieser Fläche, um den Anforderungen gerecht zu werden, ist die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich erforderlich. Weiterhin wäre denkbar, Teile der Fläche auch für den Gemeinbedarf vorzubereiten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei nur um einen Vorratsbeschluss für den Fall handeln soll, wenn das investierende Unternehmen seine Planungen realisieren will. Spätere Erschließungskosten sind ebenfalls vom Eigentümer zu tragen. Alternative Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Ausweisung einer Gewerbefläche südlich der Raiffeisenstraße, vorbehaltlich einer konkreten Realisierungsabsicht der Unternehmungen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Gemeindevertreter Claus Hansen nimmt an der weiteren Sitzung wieder teil.

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2009

Finanzausschussvorsitzender Hebel erläutert den Entwurf des 1. Nachtrages 2009. Die Haushaltslage hat sich danach wesentlich verschlechtert. Das liegt zum einen an höheren

Ausgaben (Schulkostenbeiträge, Wegeunterhaltung und Kostenbeteiligung an den Kindergärten) und zum anderen an gravierenden Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die bisher im Haushalt eingeplante Zuführung zum Vermögenshaushalt von 159.800 € musste auf 5.900 € (Pflichtzuführung) gekürzt werden. Um den Verwaltungshaushalt auszugleichen, ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 8.700 € erforderlich.

Im Vermögenshaushalt sind keine bedeutenden Investitionen vorgesehen. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes wurde eine Rücklagenentnahme von 6.200 € eingeplant.

Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt am 31.12.2009 voraussichtlich ca. 224.000 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Festsetzungen der 1. Nachtrags-
haushaltssatzung:

- a) Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben
 - im Verwaltungshaushalt vermindert sich um 72.500 € auf 1.387.300 €
 - im Vermögenshaushalt vermindert sich um 138.700 € auf 21.900 €.
- b) Der Gesamtbetrag der Kredite bleibt unverändert 0 €.
- c) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite bleiben unverändert 0 EUR.
- d) Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert.

Die Bestimmungen des § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Schaalby gemäß Beschluss vom 03.03.2008 bleiben unverändert.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2010 / mit Investitionsprogramm bis 2013

Aufgrund großer Planungsunsicherheit wurde kein Doppelhaushalt aufgestellt. Finanzausschussvorsitzender Hebel erläutert den Entwurf des Haushaltes 2010. Es ist mit steigenden Ausgaben bei den Schulkostenbeiträgen und der Kostenbeteiligung für die Kindergärten zu rechnen. Außerdem sind gravierende Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu erwarten. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Defizit von 85.400 € ab, der durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt ausgeglichen wird.

Folgende Maßnahmen wurden im Vermögenshaushalt eingeplant:

50.000 € Baumaßnahme Brücke Winningmay

10.000 € Sanierung Kreisbahntrasse

10.000 € Grundstückserwerb für ein Gewerbegebiet

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes sieht der Haushalt 2010 eine Entnahme aus der Rücklage von 155.600 € vor. Die allgemeine Rücklage reduziert sich damit zum 31.12.2010 voraussichtlich auf ca. 68.000 €.

Nach der Finanzplanung bis 2013 ist im Vermögenshaushalt nur die Anschaffung von Geräten bzw. Einsatzschutzkleidung für die Feuerwehr in Höhe von 1.000 € jährlich vorgesehen.

Es schließt sich eine Diskussion an, wobei Fragen u.a. zur Höhe der Amtsumlage und der eingeplanten Kosten zur Bauleitplanung beantwortet werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2010 mit Anlagen wie folgt zu beschließen:

1. die Haushaltssatzung mit der Festsetzung

a)	des Gesamtbetrages der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf und im Vermögenshaushalt auf	1.419.200 € 162.800 €
b)	des Gesamtbetrages - der Kredite auf - der Verpflichtungsermächtigungen auf - der Kassenkredite auf	0 € 0 € 0 €
c)	der Hebesätze - Grundsteuer A - Grundsteuer B - Gewerbesteuer	330 % 330 % 380 %
d)	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.	

das Investitionsprogramm bis 2013.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung über die künftige Beteiligung der Gemeinde Schaalby am Büchereiwesen

Es wird die Bezuschussung des Büchereiwesens durch Schaalbyer Bürger beantragt. Auf Empfehlung des Finanzausschusses ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Schaalby bezuschusst ab dem 01.01.2010 die Kinder- u. Jugendbuchausleihungen in der Bücherei Schleswig. Diese Bezuschussung gilt ausdrücklich für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde Schaalby bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Die Bezuschussung beträgt z.Zt. 10,00 €/Jahr, mithin bei derzeit 72 Benutzern der o.g. Altersgruppe 720,00 €. Die Anzahl der genannten Nutzer sind am Jahresende nachzuweisen. Es erfolgt eine erneute Beratung bei der Haushaltsaufstellung 2011.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 11

Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Krippenfinanzierung Kindergarten Schaalby

Punkt 12

Beratung und Beschlussfassung über die die Beteiligung am Umbau zu einer altersgemischten Gruppe Kindergarten Taarstedt

Bürgermeister Schröder erläutert, dass zum Kindergartenjahr 2009/2010 im Kindergarten Schaalby eine Krippengruppe für 10 Kinder eingerichtet wurde. Im Kindergarten Taarstedt wurden Umbaumaßnahmen zur Verlängerung der Öffnungszeiten und zur Betreuung von unter 3-jährigen durchgeführt. Die Finanzierungskosten wurden im Rahmen des Nachtragshaushalts berücksichtigt. Eine Beschlussfassung in der Gemeindevertretung ist nicht erforderlich, da die Entscheidung zu den Investitionen über den Trägervertrag für die Kindergärten abgedeckt ist.

Punkt 13

Berichte der Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreter Kurt Hebel informiert aus dem Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes, dass die Jahresrechnung 2008 abgeschlossen wurde. Der Verlust in Höhe von 162.000 € kann durch die Rücklage ausgeglichen werden. Der Wasserpreis bleibt stabil.

Aus dem Trägerausschuss wird informiert, dass die Beratungen zu den Haushalten der Kindergärten im Rahmen der Trägerschaft vertagt worden sind.

Bauausschussvorsitzender Claus Hansen informiert über allgemeine Unterhaltungsarbeiten.

Punkt 14

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schröder informiert über folgende Angelegenheiten:

Schulentwicklung

Der Standort der Boy-Lornsen-Grundschule in Schaalby ist mittelfristig gesichert, wird jedoch ab 2012 nicht mehr eigenständig sein. Die Tolker Schule wird künftig kein Hauptschulstandort mehr sein. Die Gemeinden Neuberend und Nübel stehen vor einer Entscheidung zur Schulträgerschaft, da auch diese keine eigenständigen Schule mehr sein können. Seit dem neuen Schuljahr gibt es eine gemeinsame Schulträgerschaft der Grundschulen Böklund und Tolk. Anfang kommenden Jahres wird eine Entscheidung zur Neuordnung der Schulträgerschaft innerhalb des Amtes Südangeln vorbereitet und diskutiert werden.

Maßnahmen Konjunkturpaket II

Im Rahmen des Förderprogramms wird die Glasbauwand in der Schaalbyer Turnhalle im Sommer 2010 mit einem Investitionsvolumen von rd. 86.000 EUR erneuert. Die Heizungsanlage in der Grund- und Hauptschule Tolk wird mit einem Finanzvolumen von rd. 170.000 EUR grundlegend erneuert. Außerhalb des Konjunkturprogramms wurden im Sommer 2009 Toiletten in den Schulen in Schaalby und Tolk mit einem Investitionsvolumen von rd. 96.000 EUR saniert.

Die Badewasserqualität in Winningmay war über den Sommer durchgängig in Ordnung.

Seit dem 01.12.2009 findet auf dem Schulparkplatz in der Schulstraße jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Wochenendmarkt statt. Der erste Tag fand eine positive Resonanz. Zusätzlich erfolgt ein Bäckereiverkauf am Samstag.

Punkt 15 Verschiedenes

Gemeindevertreter Planke regt an, bei der Erstellung eines Konzeptes zum Aufbau von Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach der Grund- u. Hauptschule Tolk auch die Möglichkeit für die Dächer auf der Grundschule Schaalby zu überprüfen. Bürgermeister Schröder wird dies an den Schulausschuss weitertragen.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Schröder, dass der Einbau eines BHKW in der Schule, im Zusammenhang mit der Erschließung der B-Gebiete „Böstens Hoi“, in den Verträgen mit den Stadtwerken Schleswig eine unverbindliche Inaussichtstellung ist. Eine Verbindlichkeit kann z.B. im Rahmen der Ausschreibung der Wegenutzungsverträge thematisiert werden, genauso wie der Ausbau der Breitbandversorgung. Eine Informationsveranstaltung zur Bündelausschreibung ist Anfang des Jahres mit den Bürgermeistern, den Stellvertretern und eines weiteren Mitgliedes der Gemeindevertretung geplant.

Aus organisatorischen Gründen war es in diesem Jahr nicht möglich, die Sitzungen der Gemeindevertretung wechselweise in Füsing und Schaalby durchzuführen. Für die Zukunft wird dies jedoch weiter angestrebt.

Vor Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes beantragt Bürgermeister Schröder die Öffentlichkeit auszuschließen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

- siehe Protokoll nicht öffentlicher Teil –

Nach dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung stellt Bürgermeister Schröder die Öffentlichkeit wieder her. Soweit vertretbar informiert er die Öffentlichkeit über die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Schröder die Sitzung um 19.45 Uhr.

gez. Eckhard Schröder
Bürgermeister

gez. Svenja Linscheid
Protokollführerin